

Die technische Entwicklung der deutschen Hochseefischerei auf Hering
The technical development of the deep-sea herring fishery in Germany

K. Lange

Zusammenfassung:

Die Technik der Hochseefischerei auf Hering mit Treibnetzen und die Weiterverarbeitung der Fänge an Bord durch Einsalzen wurde in den Niederlanden entwickelt und im Laufe der Zeit zu einem der führenden Wirtschaftszweige in diesem Land ausgebaut. Dreimal in vier Jahrhunderten - 1552, 1769 und 1872 - wurde das niederländische Vorbild von deutschen Fischern übernommen und eine eigene Hochseefischerei auf Hering aufgebaut, die mit ihrem Produkt - dem Salzhering - einen wichtigen Beitrag leistete zur Versorgung der deutschen Bevölkerung mit Seefisch. Gestützt auf eine hochentwickelte, leistungsfähige Werftindustrie konnte die "Große Heringsfischerei" in Deutschland im Fischereifahrzeugbau ab Ende des 19. Jahrhunderts einschneidende Verbesserungen einführen. Stahl als Werkstoff für den Schiffskörper (1895), Kolbendampfmaschine (1901) und Verbrennungsmotor (1902) machten das Standardfahrzeug der Heringsfischerei, den Logger, zu einem leistungsfähigen Fanginstrument. In den beiden Weltkriegen 1914-18 und 1939-45 erlitt die Flotte der deutschen Heringsfischerei empfindliche Verluste, konnte jedoch in kurzer Zeit wieder aufgebaut und auf den neuesten technischen Stand gebracht werden. Veränderte Verbrauchergewohnheiten und der rasche Aufbau der Frostfisch-Industrie führten in den 1960er Jahren zu einer Absatzkrise bei Salzhering, die den Niedergang der deutschen Großen Heringsfischerei einleitete. 1983 wurden die letzten beiden Heringslogger aufgelegt.

Abstracts:

The technique of the deep sea herring fishery - catching with drift nets and salting the fish on board - has been developed in the Netherlands and became one of the most important commercial activities in this country. Three times in four centuries - 1552, 1769, and 1872 - the Dutch system was copied by German fishermen who developed a German deep sea herring fishery which made an important contribution to the supply of the German population with sea fish. Based on a powerful shipbuilding industry in Germany the „Große Heringsfischerei“ introduced a number of important improvements into the design of herring fishing vessels e.g. steel as material for the construction of the hull (1895), steam engines (1901), and internal combustion engines (1902). In the two World Wars - 1914-1918 and 1939-1945 - the German herring logger fleet lost a considerable number of vessels but in both cases the fleet was rebuilt and renewed according to most advanced technical standards. Changing habits of the consumers and the rising frozen fish industry during the 1960s initiated a crisis in the salt herring trade which led to the final decline of the „Große Heringsfischerei“. 1983 the last German herring logger stopped fishing.